

Innovation vor Ort

Der Kanton Aargau hat einige besondere Stärken: Er gehört zu den bedeutendsten Wirtschaftsstandorten der Schweiz. Dies darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass im Kanton Aargau der ländliche Raum an Strukturschwäche leidet. Hier setzt das Projekt „Innovation vor Ort“ an.

Entstehungsgeschichte

Der Kanton Aargau ist direkt an das Verkehrsnetz angeschlossen und liegt zwischen den Wirtschaftszentren Zürich und Basel sowie an direkter Grenze zum europäischen Binnenmarkt. Er verfügt heute über eine starke industrielle Basis und eine hohe Kompetenz im Bereich der Logistik. Die traditionellen Industrien konnten bisher erfolgreich durch neue Unternehmen in den Spitzenindustrien abgelöst werden. Kleine und mittlere Unternehmen prägen die Unternehmenslandschaft. Der Kanton hat in den vergangenen Jahren seine Standortqualität verbessert.

Handlungsbedarf zur Sicherung und Verbesserung der Standortqualität besteht vor allem auch in den Bereichen Innovation/Technologietransfer und in Bezug auf den Erhalt der unternehmerischen Substanz (z.B. Nachfolgeregelungen).

Diese Stärken dürfen nicht darüber hinwegtäuschen, dass im Kanton Aargau der ländliche Raum an Strukturschwäche leidet. Kleinräumige Strukturen, periphere Lagen, Distanzen zu Bildungsstätten und Abwanderung, Nachfolgeproblematik sind gerade in diesen Gebieten die wichtigsten Hindernisse für eine günstige wirtschaftliche Entwicklung. Hingegen ist unternehmerisches Potenzial vielerorts vorhanden. Es kommt jedoch nicht zum Tragen, weil das entsprechende Know-how und auch die Vernetzung mit wichtigen Marktelementen fehlt, um z.B. Grössenachteile zu überwinden.

Projekthalt

"Innovation vor Ort" ist ein Pilotprojekt zur Förderung des Unternehmertums in ländlichen Regionen. Es soll nacheinander in drei Regionen im Kanton lanciert werden. Pilotregionen sind:

- das Zurzibiet (www.ecozurzibiet.ch)
- und aargauSüd (www.aargausued.ch)

Ausgangspunkt des NRP-Pilotprojekts "Innovation vor Ort" ist die Tatsache, dass Wettbewerbsfähigkeit für die ländlichen Räume eine Überlebensnotwendigkeit ist. Die dem Pilotprojekt zugrunde liegende Hypothese lautet:

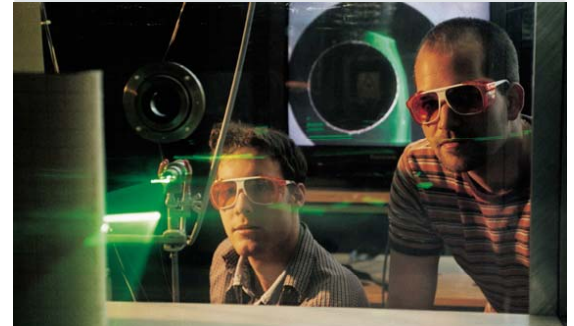
Auch in den ländlichen Räumen hat es Innovationspotential. Es gilt, dieses aufzuspüren und wirtschaftlich zu nutzen.

Dieser Hypothese entsprechend setzt das Projekt "Innovation vor Ort" auf die konkrete, sichtbare, ergebnisorientierte Unternehmens- und Innovationsförderung vor Ort:

Unternehmerische, innovative Ideen werden vor Ort eruiert, aufgearbeitet, begleitet und umgesetzt.

Das Projekt versteht sich einerseits als Methodik zur Evaluation und Umsetzung von vorhandenem unternehmerischem Potenzial. Gleichzeitig lebt es von der direkten Weitergabe der eigenen unternehmerischen Erfahrungen von erfolgreichen Unternehmerpersönlichkeiten.

Unternehmer sein heisst: Chancen erkennen und den Mut ha-



ben, die eigene Idee mit Überzeugung zu verfolgen und durchzusetzen.

Das Projekt schafft direkten Zugang zu unternehmerischen Erfahrungen. Diese werden glaubwürdig und motivierend von erfolgreichen Unternehmern vermittelt.

Eine lokale Trägerschaft aus der Wirtschaft garantiert eine zielgerichtete, erfolgsorientierte Umsetzung.

Projektziele

Das übergeordnete Ziel des Projekts "Innovation vor Ort" besteht darin, die ländlichen Regionen im Aargau durch die Förderung des Unternehmertums wirtschaftlich zu stärken.

Das konkrete Ziel ist es, basierend auf den regionalen Stärken:

- neue Unternehmen zu gründen;
- neue Unternehmen anzusiedeln;
- bestehende Unternehmen in ihrer Weiterentwicklung zu fördern z.B. durch die
 - Entwicklung neuer Projekte
 - Ausweitung der Märkte
 - Nachfolgeregelungen.

Der Fokus liegt dabei auf

- innovativen und zukunftsfähigen Technologien und Dienstleistungen mit hoher Wertschöpfung, z.B. Energie, Nahrungsmittel, Möbel (Design), Gesundheit/Reha.
- Unternehmen, die exportfähig sind oder werden (Aargau als Grenzregion!)
- Unternehmen, deren Produkte und Dienstleistungen einen hohen Know-how-Anteil haben und damit nicht leicht kopierbar sind.

Mit den folgenden Mitteln sollen die angestrebten Ziele erreicht werden:

- die **Vernetzung** und Bündelung der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Kräfte **in den ländlichen Regionen**
- die **Verbesserung des Zugangs zu Know-how**: Das Projekt "Innovation vor Ort" setzt auf das Bring-Prinzip: Die Know-how-Träger bringen ihr Wissen in die Region und machen damit das Know-how-Angebot sichtbar und zugänglich.
- die **Vernetzung der Region mit regionalen Zentren**: Schaffung von günstigen Voraussetzungen, damit die ländlichen Regionen die Impulse aus den Zentren aufnehmen können.

Der innovative und modellhafte Ansatz des Projektes hat auch die Swisscom bewogen, sich finanziell am Projekt zu beteiligen.

Kontaktperson und weitere Informationen zum Projekt

Aargau Services
 Standortmarketing Kanton Aargau
 Dr. Walter Cadosch
 Telli-Hochhaus
 CH 5004 Aarau
walter.cadosch@ag.ch
 062 835 24 41

Pilotregionen:

- www.ecozuribiet.ch
- www.aargausued.ch

